
Audi schickt den Q8 e-Tron in die Wüste

Von Matthias Knödler

Höhergelegte Karosserie, rustikale Anbauteile, graphische Effekte: Die Premiumhersteller wie Porsche und Lamborghini haben mit dem 911 Dakar und dem Huracán Sterrato Sondermodelle mit Kultcharakter aufgelegt. Jetzt will Audi auf den Zug aufspringen – mit der Edition Dakar auf Basis des Q8 e-Tron. Exakt 1000 Stück will Audi produzieren.

Am Fahrwerk wurden 70 Teile verändert, um den Wagen 6,5 Zentimeter höherlegen zu können. Die Spur wurde um 5,7 Zentimeter herausgezogen, die Radläufe sind entsprechend verbreitert. Dachträger und eine Outdoorertasche sind serienmäßig, bis zu 40 Kilogramm können am Dach geladen werden. Die beim regulären Q8 e-Tron aufpreispflichtigen Kamera-Außenspiegel verringern die Fahrzeugbreite.

Innen wird weitgehend die reguläre S-Line-Ausstattung geboten. Spezielle Fußmatten und Edelstahlauflagen auf der Pedalerie sorgen für rustikales Flair. Für extreme Geländesituationen ist der neue Fahrmodus Offroad an Bord. Die maximale Bodenfreiheit wird bis 50 km/h beibehalten, darüber senkt sich der Audi stufenweise ab.

Der Dakar basiert auf dem Q8 e-Tron 55, der bis zu 300 kW (408 PS) leistet. So ausgerüstet spurtet er in 5,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h, die Vmax liegt bei 200 km/h. Im optimistischen WLTP-Zyklus sind bis zu 450 Kilometer Reichweite drin.

Der Einstandspreis des Edition Dakar liegt bei rund 120.000 Euro, mehr als 30.000 Euro oberhalb des 55; ausstattungsbereinigt schrumpft der Aufschlag auf rund 10.000 Euro. Weitere 10.000 Euro sind für die Edition 99 fällig. (aum)

Bilder zum Artikel



Audi Q8 e-Tron Dakar.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Knödler



Audi Q8 e-Tron Dakar.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Knödler



Audi Q8 e-Tron Dakar.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Knödler
